

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
MARKTGEMEINDERATES BAD HINDELANG

am Mittwoch, 11. März 2015

im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang

4. Sitzung 2015

Beginn: 18.00 Uhr  
Ende: 18.56 Uhr

Tagesordnung: siehe Seite 46

Anwesend: 1. Bürgermeister Adalbert Martin  
2. Bürgermeisterin Editha Kuisle  
3. Bürgermeister Thomas Karg

die Gemeinderatsmitglieder:

Manfred Berktold  
Stefan Brutscher  
Heinrich Haberstock  
Stefan Haberstock  
Barbara Karg  
Albert Keck  
Robert Kennerknecht  
Reinhard Pargent  
Friedrich Helmut Porzelt  
Johannes Rädler  
Christian Schöll – aus beruflichen Gründen ab 18.50 Uhr  
Kaspar Scholl  
Johann Wechs

Entschuldigt: Inge Novak – private Gründe

ferner: Karl-Heinz Reimund, Hauptamtsleiter (zugleich Schriftführer)  
Edgar Reitzner, Kämmerer  
Stefan Wechs, Leiter Bauamt

Die Öffentlichkeit war durch 4 Zuhörer sowie durch Herrn  
Andreas Reimund vom Allgäuer Anzeigebblatt vertreten.

Vorbemerkungen:

1. Bürgermeister Adalbert Martin begrüßt die Anwesenden. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Marktgemeinderat genehmigt nach Befragen der zur Überprüfung eingeteilten Gemeinderatsmitglieder Editha Kuisle und Heinrich Haberstock einstimmig das öffentliche Gemeinderatsprotokoll vom 11.02.2015.

Wegen anderer Termine von Herrn Philipp Haug (EWH) wurde der Tagesordnungspunkt 2 (Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED-Technik) vorgezogen. Diese Niederschrift gibt den Sitzungsverlauf entsprechend der Tagesordnung wieder.

## **1. Gemeindegewirtschaft**

### **1.1 Vorlage der Jahresrechnung 2014 für den Markt Bad Hindelang und die Fiegenschuh'sche Wohltätigkeitsstiftung**

Kämmerer Edgar Reitzner erläutert den Sachverhalt und informiert den Gemeinderat von den Eckzahlen der Jahresrechnungen anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Nach Art. 102 Abs. 2 GO ist die Jahresrechnung innerhalb von 6 Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen und sodann dem Gemeinderat vorzulegen.

Näher betrachtet wird die Jahresrechnung vom Rechnungsprüfungsausschuss in der sog. örtlichen Rechnungsprüfung.

Der Rechnungsprüfungsausschuss setzt sich aus folgenden Gemeinderatsmitgliedern zusammen: Herr Hans Wechs (Vorsitzende) sowie Herrn Christian Schöll, Herrn Manfred Berkold, Herrn Robert Kennerknecht, Herrn Heinrich Haberstock, Herrn Friedhelm Porzelt und Herrn Stefan Haberstock.

Erst nach Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung und Aufklärung etwaiger Unstimmigkeiten stellt der Gemeinderat alsbald, jedoch in der Regel bis zum 30. Juni des auf das Haushaltsjahr folgenden übernächsten Jahres die Jahresrechnung in öffentlicher Sitzung fest und beschließt über die Entlastung (vgl. Art. 102 Abs. 2 GO).

Hinweis: Zusätzlich zum o.g. Verfahren werden alle Jahresrechnungen durch den Kommunalen Prüfungsverband der sog. überörtlichen Rechnungs- und Kassenprüfung unterzogen (vgl. Art. 105 GO).

### **B e s c h l u s s :**

(15 : 0 Stimmen)

Der Gemeinderat nimmt die Jahresrechnungen 2014 für den Markt Bad Hindelang und der Fiegenschuh'schen Wohltätigkeitsstiftung zur Kenntnis. Die beiden Jahresrechnungen werden gem. Art. 103 GO an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

## **2. Straßenbeleuchtung - Modernisierung/Umrüstung auf LED-Technologie**

### **2.1 Beschluss über den Einsatz des Lichttones (weißton/warmton)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Erste Bürgermeister zunächst Herrn Philipp Haug vom Elektrizitätswerk Hindelang. Sodann bringt er den Grundsatzbeschluss des Marktgemeinderates vom 16.07.2014 zur Umrüstung und Modernisierung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie nochmals zur Kenntnis. Heute gehe es um eine Entscheidung darüber, welcher Lichtton eingesetzt werden soll. Das EWH hat vor dem Rathaus sowie in der Alpgasse und der Jörg-Lederer-Straße Musterlampen mit unterschiedlichen Lichttönen sowie mit unterschiedlicher Lichtstärke installiert. An einer Umfrage zu diesem Thema haben sich 33 Bürgerinnen und Bürger beteiligt (= ca. 0,67 % der Gesamtbevölkerung). 12 votierten für das weiße Licht und 20 für das gelbe. 1 Bürger sprach sich für weißes Licht auf der Straße und gelbes Licht auf Fußgängerüberwegen aus.

Herr Haug erläutert dem Gemeinderat die technischen Unterschiede und beantwortet Fragen. Hinsichtlich der Wahl des Lichttones werden unterschiedliche Meinungen geäußert. Der Gemeinderat verständigt sich ohne Beschlussfassung darauf, das Thema zurückzustellen und seine Entscheidung nach einer Ortsbesichtigung zu treffen.

## **3. Feuerwehrangelegenheiten**

### **3.1 Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeuges (LF 20 Allrad) mit Normbeladung für die Feuerwehr Bad Hindelang - Durchführungsbeschluss**

### **3.2 Ersatzbeschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW Allrad) für die Ortsteilfeuerwehr Hinterstein - Durchführungsbeschluss**

Erster Bürgermeister Martin und Kämmerer Edgar Reitzner informieren über den Sachstand:

Für die Feuerwehr Bad Hindelang soll ein Löschfahrzeug LF 20 Allrad mit Normbeladung als Ersatz für das TLF 16/25 (25 Jahre alt) beschafft werden. Die Beschaffung soll im Rahmen einer sog. Sammelbestellung mit den Feuerwehren Immenstadt, Oberstdorf und Blaichach erfolgen. Der Zuwendungsbescheid der Regierung von Schwaben liegt noch nicht vor. Im Haushalt 2015 ist für die Beschaffung eine Verpflichtungsermächtigung für das HH-Jahr 2016 in Höhe von 350.000 € vorgesehen.

Hinweis: Die Auslieferung des Fahrzeugs ist erst im nächsten Jahr geplant. In diesem Jahr soll die Ausschreibung mit Beauftragung erfolgen.

Für die Ortsteilfeuerwehr Hinterstein soll ein Mannschaftstransportwagen MTW Allrad als Ersatz für den vorhandenen MTW (20 Jahre alt) beschafft werden. Die Regierung von Schwaben hat bereits einen Zuwendungsbescheid i.H.v. 10.500 € erlassen (23.12.2014). Im Haushalt 2015 ist für die Beschaffung eine Ansatz in Höhe von 75.000 € vorgesehen.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung des Haushalts durch das Landratsamt Oberallgäu liegt noch nicht vor. Insoweit stehen die heute anstehenden Durchführungsbeschlüsse unter dem Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung bzw. Erlass des Zuwendungsbescheides durch die Regierung von Schwaben (LF 20).

Feuerwehrreferent Stefan Haberstock bestätigt dem Gemeinderat die Notwendigkeit der Beschaffungen.

**B e s c h l u s s :**

(15 : 0 Stimmen)

1. Der Beschaffung eines Löschfahrzeuges (LF 20 Allrad) mit Normbeladung für die Feuerwehr Bad Hindelang wird unter dem Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung sowie dem Erlass eines Zuwendungsbescheides durch die Regierung von Schwaben im Rahmen einer sog. Sammelbestellung zugestimmt. Nach Vorliegen der Haushaltsgenehmigung sowie des Zuwendungsbescheides wird der Ausschreibung zugestimmt. Über die tatsächliche Vergabe wird nach Vorlage des Ausschreibungsergebnisses entschieden.
2. Der Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW Allrad) für die Ortsteilfeuerwehr Hinterstein wird unter dem Vorbehalt der Haushaltsgenehmigung zugestimmt. Nach Vorliegen der Genehmigung wird der Ausschreibung zugestimmt. Über die tatsächliche Vergabe wird nach Vorlage des Ausschreibungsergebnisses entschieden.
3. Mit beiden Feuerwehren sind Gespräche über eine Kostenbeteiligung zu führen.

**4. Kureinrichtungen****4.1 Sanierung des Kur- und Erholungsweges Hinterstein-Bruck****Vorstellung und Billigung der Planung mit Durchführungsbeschluss**

Anhand eines Lageplanes und dem Entwurfsplan für den Neubau der Brücke erläutert der Leiter des Marktbauamtes, Stefan Wechs, das Projekt:

Die bestehende Brücke („Rohrbrücke“) über die Ostrach zwischen Hinterstein und Bruck wurde ca. 1985 als Einfeldbauwerk erstellt. Aufgrund des mangelhaften Allgemeinzustands des Bauwerks wird ein Neubau notwendig. Die Brücke wird als Geh- und Radwegbrücke sowie als Loipenbrücke genutzt. Der Kur- und Wanderweg beidseits der Brücke befindet sich in einem baulich schlechtem Zustand. Im Zuge der Wegesanierung werden sowohl im westlichen als auch im östlichen Bereich Aussichts- bzw. Ruhepunkte errichtet. Im östlichen Wegeabschnitt soll im Bereich des angrenzenden Ostrachlaufes ein Ruhepunkt mit Kneippmöglichkeit geschaffen werden.

Die geschätzten Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen ca. 162.000 €, davon entfallen ca. 98.000 € auf den Brückenneubau und ca. 64.000 € auf die Erneuerung der Wegeverbindung. Ein Zuwendungsantrag bei der Regierung von Schwaben ist bereits gestellt und die erforderlichen Mittel sind im Haushalt eingestellt. Die wasserrechtliche Genehmigung zur Erneuerung der Ostrachbrücke liegt vor. Die erforderlichen Grundstücksangelegenheiten zur Realisierung des Vorhabens sind geklärt.

Nach Beantwortung von Detail- und Verständnisfragen fasst der Marktgemeinderat folgenden

**B e s c h l u s s :**

(15 : 0 Stimmen)

1. Der Gemeinderat billigt das vom Marktbauamt mit Stand vom Februar 2012 vorgelegte Konzept für die Sanierung des Kur- und Erholungsweges Hinterstein-Bruck einschließlich des Neubaus der Ostrachbrücke (Planung des Ing.-Büro Konstruktionsgruppe Bauen Kempten AG vom Juni 2011) mit einem Investitionsvolumen von rund 162.000 €. Die Durchführung der Maßnahme wird

vorbehaltlich des Vorliegens eines Bewilligungsbescheides der Regierung von Schwaben sowie der im Haushalt bereitgestellten Mittel beschlossen.

2. Das Ingenieurbüro Konstruktionsgruppe Bauen Kempten AG ist mit der Bearbeitung der weiteren Leistungsphasen auf der Grundlage des Angebotes vom 10.03.2015 zu beauftragen.

Anmerkung: Gemeinderatsmitglied Christian Schöll kommt um 18.50 Uhr zur Sitzung.

## **5. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen**

### a) Zirkusprojekt der Grund- und Mittelschule im Jahr 2016

Hauptamtsleiter Karl-Heinz Reimund informiert über das von der Schule geplante Projekt. Standort des Zelttes soll am Sportplatz sein. Die Schule wird diesbezüglich mit dem TVH Kontakt aufnehmen. Eine Beeinträchtigung des Spiel- und Trainingsbetriebes ist nicht zu erwarten. Der Gemeinderat begrüßt und unterstützt das Projekt. Für notwendige Aufwendungen der Kinder (Eigenanteil Kostüme) wird Bereitschaft signalisiert, diese zu bezuschussen.

### b) Betreuung des Weges zur Hirschalpe durch die Lawinenkommission

Es wird gefragt, ob es zutreffe, dass der Weg zur Hirschalpe nicht von der Lawinenkommission betreut werde. Gemeinderatsmitglied Albert Keck erklärt, dass die dortige Situation schwierig sei und der Weg momentan diesbezüglich von ihm betreut werde. Ein Abstimmungsgespräch mit der Lawinenkommission ist geplant. Es wird auf sowohl auf die touristische Bedeutung der Hirschalpe, als auch auf die Haftungsfrage für den Wirt hingewiesen. Dieser würde unter Umständen den Winterbetrieb einstellen.

### c) Zustand des Vaterlandsweges zwischen Eggstieg und Bruck

Auf den schlechten Zustand des Vaterlandsweges im genannten Abschnitt hingewiesen, sichert der Leiter des Marktbauamtes zu, sich um die Angelegenheit zu kümmern

### d) Situation der Langlaufloipen in der Tallage

Auf Frage erklärt Bürgermeister Martin, dass dieser Punkt in der nächsten Sitzung des Gemeinderates auf der Tagesordnung stehen wird.

Der Erste Bürgermeister beendet um 18.56 Uhr die öffentliche Sitzung.

**Der Inhalt dieses Protokolls steht unter dem Vorbehalt**

**der Genehmigung durch den Marktgemeinderat.**